

[Like](#)[Tweet](#)[Pin](#)[+1](#)[in](#)

Lepra-Mission
Schweiz

Pressemitteilung

Pressemitteilung vom 30. August 2017

Lady Diana besuchte unser Lepra-Spital

Was die Herzogin mit Herzogenbuchsee zu tun hatte

Der Tod von Lady Diana schockierte die Lepra-Mission. Denn sie verlor dadurch eine wichtige Fürsprecherin. Als Lady Diana ihre Patronate von über hundert auf deren sechs reduzierte, gehörte die Lepra-Mission zu diesem erlauchten Kreis. Unter anderem besuchte sie einst in Nepal das Anandaban-Spital, das von der Lepra-Mission Schweiz mit Sitz in Herzogenbuchsee (BE) getragen wird. Auch Prinz Harry traf mittlerweile in Nepal Mitarbeiter des Werks – und erhielt dabei ein Buch mit Bildern vom Besuch seiner Mutter.

Herzogenbuchsee, 30. August 2017. Der Tod von Lady Diana am 31. August 1997 bedeutete auch für die Lepra-Mission einen grossen Schock. Denn die Herzogin setzte sich für den Kampf gegen die heimtückische aber überwindbare Krankheit ein.

Ab 1990 amtierte sie als Patronin der Lepra-Mission. Und als sie sechs Jahre später die Anzahl Patronate von über hundert auf deren sechs reduzierte, gehörte das Werk weiterhin dazu. Sie unternahm grosse Schritte um gegen das Stigma der Betroffenen zu kämpfen. Die am meisten fotografierte Frau der Welt wurde zitiert mit: «Es war mein Wunsch, Menschen, die Lepra haben, zu berühren. Mit dieser einfachen Geste wollte ich ihnen zeigen, dass sie nicht geschmäht sind und wir nicht angewidert.»



1993 besucht Diana Leprakranke im Anandaban Lepra-Spital © TLMEW

Wäre Lepra eliminiert?

«1996, ein Jahr vor ihrem Tod, entschied Lady Diana, sich auf sechs Patronate zu konzentrieren», blickt Markus Freudiger, Geschäftsleiter der Lepra-Mission Schweiz zurück. «Aus einem Königshaus kommend, rückte sie jene ins Zentrum, die in ihrer Kultur wegen ihrem Leiden ausgegrenzt werden.» Sie berührte Lepra-Betroffene und räumte dadurch mit dem Mythos auf, dass Lepra durch eine kurze Berührung übertragen wird. «Zudem baute sie durch ihre Besuche der Betroffenen einen Teil des Stigmas ab.» Ein Jahr später verstarb Diana durch einen tragischen Unfall in Paris. «Hätte sie die Gelegenheit gehabt, sich noch mehrere Jahre oder gar Jahrzehnte für Betroffene einzusetzen, wäre der Einsatz gegen Lepra wohl noch weiter fortgeschritten.»

Auch Prinz Harry besuchte kürzlich Nepal

Schon 1993 hatte Lady Diana unser Anandaban-Lepra-Spital in Nepal besucht – damals entgegen dem Rat ihrer Offiziellen und der Presse («The Sun»: «Don't do it, Di»). Die Angst vor Lepra war gross. Doch sie berührte die Betroffenen und sah hinter der Krankheit Menschen mit Würde.

Inzwischen besuchte Prinz Harry 2015 Nepal und traf unsere Mitarbeiter des Lepra-Spitals, das von der Schweiz aus mitfinanziert wird. Empfangen wurde er von Shovakhar Kandel, dem Leiter der Lepra-Mission Nepal, der bereits in der Schweiz Vorträge über das Wirken des Werks hielt. Kandel überreichte Harry gemeinsam mit Chefarzt Indra Napit ein Buch mit Bildern von Dianas Besuch im Spital.

Daniel Gerber



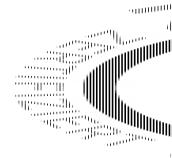
Fotomaterial kann kostenlos verwendet werden, besuchen Sie dazu die [Pressesektion unserer Webseite](#).

Bei einer Erwähnung sind wir für ein Belegexemplar dankbar.

Über die Lepra-Mission

Die [Lepra-Mission Schweiz](#) engagiert sich seit über 110 Jahren für die Ärmsten. Sie begleitet und unterstützt Spitäler und Projekte in Asien und Afrika und ist Teil der weltweiten Lepra-Mission, die in über 30 Ländern tätig ist. Als führende Lepra-Organisation hilft sie Menschen, die wegen Lepra oder Behinderung ausgegrenzt sind. Sie arbeitet mit ihnen zusammen, um sie aus der Krankheit und Armut in ein selbstständiges und würdiges Leben hineinzuführen. Das Beispiel von Jesus Christus inspiriert, ganzheitlich zu helfen.

Die Lepra-Mission Schweiz mit Sitz in Herzogenbuchsee setzt ihren Schwerpunkt auf die Arbeit in [Indien](#), [Bangladesch](#), [Nepal](#), [DR Kongo](#) und [Niger](#). Die Schweiz steuerte im Jahr 2015 an diese Projektarbeit rund 1.5 Million Schweizer Franken bei. Die Lepra-Mission ist seit 1992 [ZEWO-zertifiziert](#).



©2017 Lepra-Mission Schweiz | Bernstrasse 15A | Postfach 175 | CH-3360
Herzogenbuchsee

[Webversion](#)

[Weiterleiten](#)

[Abmelden](#)

Powered by [Mad Mimi®](#)
A GoDaddy® company